



Montag, 18. November 1974

Blatt 2792

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Gemütliches Wohnen in Maisonnetten
Weiterarbeit für Sportstättenkonzept
Tausend neue Gemeindebedienstete angelobt
4,7 Millionen Schilling für St. Anna-
Kinderspital
Enquete über Spitalsplanung
Verstärktes Autoabschleppen: Kosten bis
zu 2.200 Schilling

Kommunal/Wirtschaft:

(rosa/blau)

Maßnahmen gegen Winterarbeitslosigkeit
auf den städtischen Baustellen

Lokal:

(orange)

Rodungen im Überschwemmungsgebiet

Kultur:

(gelb)

Prämienaktion für Wiener Kleingalerien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30, Sa.10 bis 17 Uhr, So. 14 bis
17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gemuetliches wohnen in maisonetten
im rahmen einer wohnhausanlage in wien-liesing

1 wien, 18.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen beschloss die errichtung einer neuen staedtischen wohnhausanlage in wien-liesing, mehlfoehrergasse-keltengasse. die anlage wird aus 13 stiegenhaeusern mit 161 wohnungen bestehen. einige dieser wohnungen werden als sogenannte maisonetten ausgefuehrt, das sind wohnungen, deren raeume auf zwei geschossen verteilt sind.

die neue wohnhausanlage wird aus zwei hakenfoermigen wohnbloecken bestehen. in den gruenanlagen sind ruhe- und spielplaetze vorgesehen, in den kellergeschossen von fuenf stiegen wird es abstellplaetze fuer 40 pkws geben. die baukosten der anlage liegen bei 97 millionen schilling.

0917

weiterarbeit fuer sportstaettenkonzept

2 wien, 18.11. (rk) die dritte phase fuer die arbeit an dem wiener sportstaettenkonzept wurde nun vom gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr gutgeheissen und dafuer 830.000 schilling genehmigt. nach der sammlung von daten und einer repraesentativen umfrage geht es nun um die erstellung eines versorgungsmodells, mit dessen hilfe der bedarf an sport- und freizeiteinrichtungen ermittelt werden kann. die arbeit wird vom institut fuer freiraum- und erholungsplanung sowie von der gesellschaft fuer unternehmensberatung und datenverarbeitung durchgefuehrt.

0919

k o m m u n a l :

=====

massnahmen gegen winterarbeitslosigkeit auf den
staedtischen baustellen

3 wien, 18.11. (rk) die stadt wien ist bemueht, auch waehrend des winters auf den staedtischen baustellen einen moeglichst hohen beschaeftigtenstand aufrecht zu erhalten. in den letzten jahren konnte damit die winterarbeitslosigkeit im baugewerbe stark eingedaemmt werden. stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a hat alle baufuehrenden magistratsdienststellen ersucht, mit geeigneten massnahmen moeglichst viele bauarbeiten waehrend der wintermonate fortzusetzen.

auf den staedtischen baustellen haelt indessen der hohe beschaeftigtenstand unvermindert an. nach einer per ende oktober vorgenommenen zaehlung gab es 11.589 beschaeftigte. das ergibt gegenueber august eine zunahme von rund 270 und gegenueber september eine verminderung von 80 arbeitskraeften.

die meisten beschaeftigten - naemlich 2.131 - sind bei der instandsetzung und erhaltung von wohnhaeusern eingesetzt. nur unwesentlich niedriger - 2.068 beschaeftigte - ist die zahl der fuer den wohnungsneubau eingesetzten arbeitskraefte. auf den u-bahn-baustellen sind nach wie vor rund tausend beschaeftigte im einsatz.

0921

k o m m u n a l :

=====

tausend neue gemeindebedienstete angelobt

8 wien, 18.11. (rk) im rahmen einer feierstunde fand montag im festsaal des wiener rathauses die angelobung von 1.029 in den dienst der stadt wien aufgenommenen bediensteten statt. im beisein der stadtraete peter s c h i e d e r und franz n e k u l a sowie mandataren des gemeinderates und leitenden beamten der stadtverwaltung begruesste personalstadtrat kurt h e l l e r die neuen gemeindebediensteten, unter denen sich zahlreiche krankenschwestern und strassenbahner in uniform befanden.

in seiner ansprache wies heller darauf hin, dass die neu eingestellten bediensteten nun zu dem grossen kreis jener beschaeftigten gehoeren, die zum wohle der wienerinnen und wiener arbeiten. sachlichkeit und objektivitaet, toleranz und hilfsbereitschaft zeichnen die bediensteten einer modernen stadtverwaltung aus. der personalstadtrat forderte schliesslich die neueingestellten zu einer kritischen einstellung an ihrem arbeitsplatz auf, doch solle kritik positiv und mit verbesserungsvorschlaegen verbunden sein. davon sei bereits reichlich gebrauch gemacht worden und dafuer gab es auch schon hohe praemien.

k o m m u n a l :

=====

4,7 millionen schilling fuer st. anna-kinderspital

9 wien, 18.11. (rk) der finanzausschuss des gemeinderates bewilligte auf antrag von stadtrat hans m a y r eine subvention von 4,7 millionen schilling fuer das st. anna-kinderspital. mit dem betrag soll das defizit des spitalsbetriebes gedeckt werden. die vereinigung ''rettet das kind'' bekommt 540.000 schilling fuer ihre aktion begabtenfoerderung, die begabten kindern aus sozial schwachen familien eine bessere ausbildung ermoeeglicht.

das sind die beiden groessten posten der beschlossenen subventionsliste, deren summe 6,560.000 s ausmacht. es bekommen weiter: der verein lebenshilfe 7.000 s, der bund technischer amateure fuer seinen klubbetrieb 10.000 s, der sozialverband oesterreichischer artisten 25.000 s, die wiener psychoanalytische vereinigung 200.000 s, die gesellschaft fuer tuberkulose und lungenerkrankungen 18.000 s, das institut fuer jugendkunde 50.000 s, der arbeitsmarktanzeiger 60.000 s, der verein fuer geschichte der arbeiterbewegung 50.000 s, das wirtschaftsfoederungs-institut fuer die herstellung von lehrfilmen fuer das baugewerbe 300.000 s und der verein fuer konsumenteninformation 500.000 s.

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber spitalsplanung

10 wien, 18.11. (rk) klinikchefs und primaraerzte saemtlicher wiener spitaeler waren montag teilnehmer einer enquete ueber spitalsplanung in wien, die im rathaus stattfand. gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r hatte dazu eingeladen, um klinik- und abteilungsvorstaenden gelegenheit zu geben, ueber den in kuerze fertiggestellten spitalsplan zu diskutieren.

1305

k o m m u n a l :

=====

verstaerktes autoabschleppen:

kosten bis zu 2.200 schilling

7 wien, 18.11. (rk) in erfuellung einer ankuendigung von buergermeister leopold g r a t z werden in naechster zeit in groesserem ausmass als bisher verkehrsbehindernde kraftfahrzeuge abgeschleppt. diese massnahme wurde - wie stadtrat peter s c h i e d e r in einem informationsgespraech argumentierte - deswegen notwendig, weil feuerwehr, rettung und polizei in extremen faellen nicht mehr die sicherheit der bewohner dieser stadt gewaehrleisten koennen.

immer wieder war es in der vergangenheit vorgekommen, dass durch falsch parkende autos hilfeleistung erst nach verzoegerung geleistet werden konnte und die lebensgefahr fuer betroffene erheblich vergroessert wurde.

das abschleppen wird von drei privatfahrzeugen besorgt, die mit funkgeraeten ausgestattet sind und daher schnell an jeden gewuenschten einsatzort dirigiert werden koennen. funkgeraete und pick away-geraete werden von der stadtverwaltung zur verfuegung gestellt. der einsatz erfolgt im auftrag der ma 48.

alle abgeschleppten autos werden zur aufbewahrung in die zentrale der ma 48, in die einsiedlergasse 2, im 5. bezirk gebracht.

bei der kostenberechnung wurde von dieser aufbewahrungsstelle ausgegangen. das gesamte gebiet der stadt wurde in drei zonen eingeteilt, die tarife der entfernung entsprechend in drei kategorien gestaffelt. in der zone 1 (der naeheren umgebung der einsiedlergasse) werden 1.102 schilling kosten vorgeschrieben, in der zone 2 1.473.20 schilling und fuer die entfernteste zone 3 2.204 schilling. die aufbewahrungskosten sind in diesen betraegen nicht eingerechnet. sie betragen pro tag 52.20 schilling. abgeschleppte autos werden in den amtsstunden ausgefolgt. abgeschleppt wird in der zeit zwischen 7 und 19 uhr.

./.

fuer nichtabgeschleppte fahrzeuge (deren besitzer nach beginn der arbeit kamen) werden arbeitskosten in der hoehe von 49,3 schilling verrechnet. jeder fahrzeugbesitzer wird ausserdem von der polizei bestraft. das strafausmass wird zwischen 400 und 500 schilling liegen. das bedeutet im extremsten fall - wenn ein autofahrer in der zone 3 erwischt wird -, dass mit gesamt-kosten in der hoehe von 2.756,20 schilling gerechnet werden muss.

vor jeder abschleppaktion einigen sich die zustaendigen magistratsdienststellen mit der polizei ueber das einsatzgebiet. vier bedienstete der magistratsabteilung 48 nehmen die befestigung der hebevorrichtung an den raedern des abzuschleppenden fahrzeuges ohne verkehrsbehinderung vor. dann faehrt der kranwagen neben das fahrzeug, laedt dieses auf und laesst sein mitgebrachtes hebe-geraet fuer den naechsten wagen zurueck. auf diese weise will man die verkehrsbehinderung so gering wie moeglich halten. bei einhalten dieser vorgangsweise wird fuer das aufladen des fahrzeuges mit einem zeitaufwand von zirka fuenf minuten gerechnet.

von der rettung, der feuerwehr, den wiener verkehrsbetrieben und von der bundespolizeidirektion wurden unterlagen angefordert, aus denen ersichtlich ist, welche strassenzuege nach meinung der angefuehrten dienststellen - rangordnungsmaessig gestaffelt - die meisten behinderungen durch den individualverkehr haben. es wurde nach ruecksprache mit der bundespolizeidirektion vorsorge getroffen, dass beim abschleppen betriebsbereiter fahrzeuge aus solchen strassen ein zusammenwirken zwischen polizei und magistrat gewaehrleistet ist.

bei dem informationsgespraech, an dem auch die vertreter der polizei, der kraftfahrorganisationen und der im magistrat zustaendigen dienststellen teilnahmen, wurde von stadtrat s c h i e d e r betont, dass die feuerwehr in zukunft ebenfalls weiter abschleppen werde. allerdings nur in jenen faellen, bei denen eine unmittelbare behinderung und damit gefaehrdung festgestellt werde.

professor fritz s e n g e r , konsulent der stadtverwaltung fuer verkehrsfragen, zeigte bei diesem gespraech kurze informationsfilme ueber die verschiedensten arten des abschleppens in anderen

europaeischen staaten. in einer zusammenfassung betonte senger, dass eine ideale form eigentlich nirgends gefunden worden sei.

mit der einfuehrung von abschleppzonen habe man im ausland nicht gerade die besten erfahrungen gemacht. aus diesem grund werde es in wien auch keine zonen dieser art geben, stellte stadtrat schieder fest.

1422

L o k a l :

=====

rodungen im ueberschwemmungsgebiet

11 wien, 18.11.(rk) in den naechsten tagen werden im ueberschwemmungsgebiet, zwischen floridsdorfer bruecke und reichsbruecke, rodungsarbeiten beginnen. diese rodungen stehen im zusammenhang mit dem bauabschnitt 6 fuer den linken donausammelkanal.

1306

k u l t u r :

=====

praemienaktion fuer wiener kleingalerien

4 wien, 18.11. (rk) im rahmen seiner praemienaktion fuer wiener kleingalerien hat das kulturamt der stadt wien vier wiener galerien praemiirt. die ausgezeichneten sind die galerie naechst st. stephan, die galerie pabst, die galerie gras und die galerie basilisk.

0923

w i r t s c h a f t :

=====

massnahmen gegen winterarbeitslosigkeit auf den
staedtischen baustellen

3 wien, 18.11. (rk) die stadt wien ist bemueht, auch waehrend des winters auf den staedtischen baustellen einen moeglichst hohen beschaeftigtenstand aufrecht zu erhalten. in den letzten jahren konnte damit die winterarbeitslosigkeit im baugewerbe stark einge-daemmt werden. stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a hat alle baufuehrenden magistratsdienststellen ersucht, mit geeigneten massnahmen moeglichst viele bauarbeiten waehrend der wintermonate fortzusetzen.

auf den staedtischen baustellen haelt indessen der hohe beschaeftigtenstand unvermindert an. nach einer per ende oktober vorgenommenen zaehlung gab es 11.589 beschaeftigte. das ergibt gegenueber august eine zunahme von rund 270 und gegenueber september eine vermindernung von 80 arbeitskraeften.

die meisten beschaeftigten - naemlich 2.131 - sind bei der instandsetzung und erhaltung von wohnhaeusern eingesetzt. nur unwesentlich niedriger - 2.068 beschaeftigte - ist die zahl der fuer den wohnungsneubau eingesetzten arbeitskraefte. auf den u-bahn-baustellen sind nach wie vor rund tausend beschaeftigte im einsatz.

0921